

Vogelerlebnispfad Dreislar

Mitmachbogen Nr. 1

„Wir helfen Vögeln“



Im Großen helfen Naturschutzvereine wie der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) sowie der Naturschutzbund (NABU) der Natur und dabei natürlich auch der Vogelwelt. Doch auch im Kleinen können wir den Vögeln helfen. Wer einen Garten hat, kann ihn vogelfreundlich gestalten. Sogar ein Balkon lässt sich zu einem kleinen Naturparadies verwandeln. Und wer keinen Balkon oder Garten hat, hilft vielleicht im Schulgarten oder bei Verwandten und Bekannten im Schrebergarten beim naturnahen Gärtnern.

Die größte Hilfe für unsere gefiederten Freunde sind naturnahe Lebensräume, grüne Siedlungen und bunte Gärten. Da, wo Vögel viel Platz zum Wohnen, ausreichend natürliches Futter und Versteckmöglichkeiten finden, fühlen sie sich am wohlsten.

Nachbarschaftshilfe für unsere Gartenvögel:

- Wir schaffen natürliche Vielfalt mit Sträuchern, Hecken, Blumenwiesen, Laub-, Totholz- und Steinhaufen, Trockenmauern und kleinen unbewachsenen Sandflächen.
- Heimische Baumarten und Sträucher bieten Platz zum Singen, Brüten und mit ihren Samen und Beeren reichlich Nahrung.
- Kleine Verstecke in Holzstapeln, Reisighaufen, Kletterpflanzen und Dornenhecken sind beliebte Ruhe-, Schlaf- und Brutplätze.

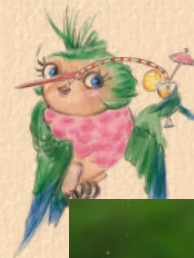
Vögel brauchen Wasser

Vögel müssen trinken und lieben ein ausgiebiges Bad.

Optimal ist dafür schon der kleinste Gartenteich.

Spezielle Vogeltränken gibt es in jedem Baumarkt zu kaufen. Aber auch ein einfacher Blumentopf-

Untersetter oder eine flache Keramikschüssel, mit Wasser gefüllt, werden zu beliebten Vogel-Treffpunkten.



Wichtig ist, als Standort einen

überschaubaren Platz zu wählen, an dem die Vögel sich sicher fühlen. Denn anschleichende Katzen sind eine große Gefahr für sie. Zum Schutz vor Räufern können Vogeltränken auch aufgehängt oder auf einem hohen Pfahl platziert werden.

Ganz wichtig ist, immer sauberes Wasser anzubieten, damit sich keine Krankheitserreger vermehren können. Dazu müssen wir das Wasser möglichst täglich, mindestens wöchentlich wechseln und die Tränke mit heißem Wasser ausspülen. Und dann heißt es wieder für die Piepmätze: viel Spaß beim Plantschen!

- Blühende Kräuter und samen tragende Stauden bieten perfektes Vogelfutter.
- In einem naturnahen Garten mit vielen Insekten fühlen sich auch die Vögel wohl.

Wenn der Garten vogelfreundlich gestaltet ist, können wir mit Futterstellen (siehe Mitmach-Bogen Nr. 2), Nisthilfen (Mitmach-Bogen Nr. 7) und einer Wasserstelle den Vögeln optimale Lebensbedingungen bieten.